

| | | |
|--|---------------------|--|
| | Antrags-Nr. | |
| | 1030-AT/2018 | |

Antrag

Herr
Raymond Walk
Fraktionsvorsitzender der
CDU-Stadtratsfraktion

| |
|--|
| Betreff |
| Antrag der CDU-Stadtratsfraktion – Gemeinsames Gymnasium am Standort O1 |

| Beratungsfolge | Sitzung | Sitzungstermin | |
|-----------------------------|---------|----------------|--|
| Haupt- und Finanzausschuss | Ö | 08.03.2018 | |
| Stadtrat der Stadt Eisenach | Ö | 13.03.2018 | |

I. Beschlussvorschlag

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
Der Stadtrat der Stadt Eisenach beauftragt die Oberbürgermeisterin bis zum Stadtrat am 26.06.2018 mit der Prüfung zur Errichtung eines zentralen gemeinsamen Gymnasiums am Standort des O1-Geländes.**

II. Begründung

In der Beratung im Ausschuss für Soziales, Bildung und Gesundheitswesen am 14.02.18 wurde deutlich, dass die Eisenacher Schulen derzeit mit bis zu 96 % ausgelastet sind. Dieser Zustand wird sich bis zum Schuljahr 2022/2023 massiv ausweiten. Für ca. 50 Schüler, also gut zwei Klassen, stehen ab diesem Zeitpunkt an den derzeitigen Grundschulen keine Plätze mehr zur Verfügung. Handlungsbedarf besteht damit also schnellstmöglich.

Die CDU- Fraktion spricht sich daher dafür aus, ein zentrales gemeinsames Gymnasium in Eisenach am Standort des O1- Geländes zu errichten. Um nur einige Vorteile zu benennen:

Dieses neue Gymnasium wäre zentral in Eisenach gelegen und somit gut für alle Schüler zu erreichen. Es wäre modern ausgestattet und würde den Ansprüchen von Schülern und Lehrern im 21. Jahrhundert entsprechen. In den Abiturjahrgängen wäre ein besseres und breiteres Kursangebot möglich. Am Standort O1 würde eine Schule mit Campuscharakter entstehen, welche viele weitere positive Effekte erzielen könnte (z.B. Nutzung der neuen Sporthalle, Zusammenarbeit mit Dualer Hochschule o. ä.). Andere Sanierungsprojekte in Bezug auf die Gymnasien müssten nicht weiter vorangetrieben werden, weiterhin wären drei Standorte für eine anderweitige Nutzung offen.

Wir begrüßen als CDU-Fraktion, dass die Verwaltung in der Ausschussberatung positiv auf diese Projektidee reagiert hat und eine Prüfung bereits mündlich zugesagt hat.

Herr
Raymond Walk
Fraktionsvorsitzender der
CDU-Stadtratsfraktion